

Jena, den 28. Oktober 1910.

O. 1091.

Hierzu: eine Aufgabe.

Auf Ihre Meldung werden Sie zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, in der Sie die Lehrbefähigung in Chemie und Mineralogie und in Physik für die erste Stufe und in ^{mit in Botanik und Zoologie} Mathematik für die zweite Unterrichtsstufe nachweisen ~~wollen~~ hiermit zugelassen und dem Prüfungsausschuss überwiesen.

Für die schriftliche Hausarbeit ist Ihnen die beliebige Aufgabe gestellt. Sie haben diese Arbeit binnen 8 Wochen, also spätestens bis zum 27. Dezember d. J. in Reinschrift und geheftet im Kuratel-Sekretariat hier abzuliefern. Am Schlusse der Arbeit haben Sie mit Namensunterschrift zu versichern, dass sie von Ihnen selbständig angefertigt worden ist und dass Sie dabei andere Hilfsmittel, als die von Ihnen vollständig anzugebenden, nicht benutzt haben.

Im Uebrigen wird wegen der Arbeit auf § 26 der Prüfungsordnung verwiesen.

Als Ersatz für eine Hausarbeit ist Ihre Dissertation angenommen worden.

Weiter haben Sie die Prüfungsgebühr von 60 M binnen einer Woche an die Quästur hier zu zahlen und die Quittung im Kuratel-Sekretariat abzugeben.

Zu Vorlesung
M. W.

An

den Kandidaten

Herrn Dr. phil. Fritz Wachsn er

hier.

Hohannesplatz 14. II.



M

An

von Humboldt

Gertraud v. phil. Fritz Wachsner

hier

Postamt No. 147



1917